

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup>. 37.

Sonnabends, den 6. Februar.

1836.

Am Sonntage Sexagesimä predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Fr. D. Grofmann,
	Wesp. 12 Uhr	M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Bauer,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Bonih,
	Wesp. 12 Uhr	M. Bruder;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp. 12 Uhr	M. Kächler;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Fischer,
	Wesp. 2 Uhr	M. Leuschner;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
	Wesp. 2 Uhr	M. Gräfe;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Hänsel,
	Wesp. 12 Uhr	Betsstunde und Geyamen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	M. Ketz;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	F. Schoppe;
ref. Gemeinde:	Früh 7 Uhr	Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh	Pfarrer Panke.

Am 7 Uhr.	Montag	Fr. D. Rüdcl.
	Dienstag	M. Herold.
	Mittwoch	M. Leuschner.
	Donnerstag	Richter.
	Freitag	D. Bauer.

W ö c h n e r:

Fr. M. Simon und Fr. M. Weisner.

### M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Traurig tödt die letzte Stunde“ ic., von Eug. Vogelst.

„Lobt den Herrn“ ic. (4störig), von Andr. Romberger.

### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Offertorium, von Eybler.

### L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 29. Januar bis 4. Febr. 1836.

#### a) Thomaskirche:

1) E. G. Erbe, Handarbeiter allhier, mit  
Istfr. U. U. Uhnert, aus Zeig.

#### b) Nicolaikirche:

1) Fr. J. G. Trüschell, Bürger und Schuh-  
machermeister in Pegau, mit

Istfr. J. E. M. Salzmann, aus Quersfurt.

2) Fr. E. G. Börner, Maler und Kunsthändler  
allhier, mit

Istfr. U. Elben, aus Altenburg.

#### c) Reformirte Kirche: Vacat.

#### d) Katholische Kirche:

1) J. Rudisch, Instrumentmachersgehilfe, mit

Istfr. L. Chr. Bornstein.

### L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 29. Januar bis 4. Febr. 1836.

#### a) Thomaskirche:

1) Frn. E. G. Umbach, Münzquardeins T.

2) U. Kähns, Handarbeiters Tochter.

3) F. K. Carls, Maurergesellens Tochter.

4) E. W. Thielemanns, Markthelfers T.

5) Frn. F. W. Scharlachs, Landgerichts-  
Copists Sohn.

6) Frn. G. F. Häckels, Bürgers und Klempner-  
meisters Tochter.

7) Frn. H. Schmidts, Pächters der Katho-  
Ziegelscheune Tochter.

8—9) Zwei uneheliche Knaben.

10—11) Zwei uneheliche Mädchen.

#### b) Nicolaikirche:

1) Frn. V. Schmidts, Bürgers und Schneider-  
meisters Sohn.

2) F. W. Wusts, Marqueurs Sohn.

3) J. E. E. Erbes, Rathhauswöchners T.

4) J. E. Bornemanns, Handarbeiters T.

5) E. U. Pärsts, Kürschnergessellens Tochter.

6) Frn. Advocat Fr. Brunners, Juris Practici  
Sohn.

- 7) Hrn. G. H. Köddermanns, Bürger und Schumachermeisters Sohn.
  - 8) Hrn. A. Courtois, Instrumentmachers S.
  - 9) U. F. Eberts, Markthelfers Sohn.
  - 10) Hrn. J. G. L. Reichenbachs, Weinschenkens Tochter.
  - 11) Hrn. E. L. Wiefners, Bürger und Schneidermeisters Tochter.
  - 12) Hrn. E. U. Berger's, Kupferdruckers Sohn.
  - 13) Hrn. J. G. Zeiß, Bürger, Kramers und Conditors Sohn.
  - 14) E. F. Markus, Markthelfers Tochter.
  - 15—16) Zwei uneheliche Knaben.
  - 17—18) Zwei uneheliche Mädchen.
- c) Reformirte Kirche:
- 1) Anna Cäcilia Dieß, Schneidermeisters Tochter.
  - 2) Maria Louise Goldmanns, Zimmergesellens Tochter.

**Getreidepreise.**

Weizen	2	Thlr.	18	Gr.	bis	3	Thlr.	2	Gr.
Korn	1	"	20	"	"	2	"	—	"
Gerste	1	"	16	"	"	1	"	18	"
Hafer	1	"	6	"	"	1	"	8	"
Rübsen	6	"	18	"	"	7	"	—	"
Erbsen	2	"	8	"	"	2	"	18	"
Heu	—	"	22	"	"	1	"	4	"
Stroh	2	"	20	"	"	3	"	8	"

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	5	Thlr.	20	Gr.	bis	6	Thlr.	20	Gr.
Birkenholz	5	"	6	"	"	5	"	20	"
Ellernholz	4	"	6	"	"	5	"	—	"
Kiefernholz	3	"	4	"	"	3	"	20	"
Eichenholz	5	"	5	"	"	—	"	—	"
1 Korb Kohlen	2	"	2	"	"	2	"	8	"
1 Scheffel Kalk	—	"	16	"	"	—	"	20	"

**Bö r s e i n L e i p z i g,**  
vom 5. Februar 1836.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	138½	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110
do.	2M.	137½	Holland. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	101½	Kaisersl. ....do.....do.....	—	13½
do.	2M.	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k.S.	103½	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
do.	2M.	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louisd'or.....	k.S.	110	Pruss. Courant.....	—	102½
do.	2M.	—	K. sächs. Cassenbilletts.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S.	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2M.	103½	Silber 15lsth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhaltig....do.....	—	—
do.	2M.	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.....	—	120½
Hamburg in Be.....	k.S.	149½	Actien d. Wiener Bank in Fl. o. D.....	1388	—
do.	2M.	—	K. k. Gstr. Metall. à 5 pCt.....	—	103½
London pr. L. St.....	2M.	6.18½	do. seit 1829 à 4 pCt.....	—	100½
do.	3M.	6.18	do. seit 1835 à 3 pCt.....	77½	—
Paris pr. 300½Fr.....	k.S.	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.....	102	—
do.	2M.	79			
do.	3M.	—			
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S.	101½			
do.	2M.	—			
do.	3M.	100½			

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Die Herren Professoren und übrigen akademischen Docenten werden ersucht, die Angabe ihrer Vorlesungen für das künftige Sommerhalbjahr, wie sie solche in dem Lectiionskataloge angezeigt wissen wollen, bei dem Redacteur desselben, Herrn Professor Rühlker, bis zum 15. Februar d. J. in der gewöhnlichen Form (deutsch und lateinisch abgefaßt) unfehlbar einzureichen, indem auf spätere Eingaben, in Gemäßheit hoher Ministerialverordnung, keine Rücksicht würde genommen werden können. Leipzig, den 4. Febr. 1836.

Dr. Karl Friedrich Günther,  
d. J. Rector der Universität.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Nachdem der hiesige Bürger und Kaufmann Friedrich August Fritzsche, seine Insolvenz angezeigt hat und in dem zu dessen Vermögen entstandenen Creditwesen der  
27. Juni 1836  
zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dem genannten Gemeinschuldner Ansprüche zu haben vermeinen, edictaliter und peremptorie, nicht minder bei

Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, endlich unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche im obigen Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, pro praecclusis, so wie die, welche, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen, nicht, oder nicht deutlich sich erklären, pro consentientibus geachtet werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person, oder durch hinlänglich und von Ausländern mittels gerichtlicher Vollmacht zu legitimirende, sowohl zum Vergleich instruirte Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Zufertigungen unter der Jurisdiction der Stadt Leipzig unbedingt und bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube erscheinen, mit dem Curatore litis, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet wird, die Güte pfleglich und, wo möglich, einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deducirung der Priorität, gebührend liquidiren, der Curator litis binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einlassen und antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti recognosciren, die Gläubiger mit dem Curator litis; so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadruplik rechtlich verfahren, sodann beschließen und

den 22. August 1836

der Inrotulation der Acten, nicht weniger

den 5. September 1836

der Eröffnung eines Präklusivbescheids, womit Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheidenden verfahren werden wird, sich gewärtigen sollen.

Leipzig, den 11. Januar 1836

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. G. V. D.  
Meschke, G. Schrbr.

## Allgemeine Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen der Bürgerschule und ihrer Elementarclassen erbitte ich mir, um die für das neue Schuljahr etwa nöthig werdenden Einrichtungen resp. Classentheilung zeitig genug beantragen und bestimmen zu können,

am 14., 15. und 16. Februar a. c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

Alle diejenigen verehrl. Aeltern aber, welche k. Ostern ihre Söhne der mit der Bürgerschule verbundenen städtischen

## Realschule

— über deren Zweck und Einrichtung eine kleine, bei W. A. Barth erschienene Druckschrift das Nähere besagt — anzuvertrauen gesonnen sind, werden ersucht, ihre desfallsige Anzeige, die Einheimischen

k. Sonntag, den 7. d. M., Vormittags von 10 — 12 Uhr,

Auswärtige aber spätestens bis zum 15. d. M. zur Kenntniß des Unterzeichneten zu bringen. Die besagte Anstalt wird übrigens im neuen Schuljahre in allen ihren vier Classen vollständig organisirt auftreten, und das Lehrercollegium, wie zu hoffen steht, durch Anstellung eines besondern Lehrers der Chemie vervollständigt werden. Als höchste Schülerzahl, welche nicht überschritten werden wird, ist für jede der beiden unteren Classen vierzig festgesetzt, die in den oberen Classen aber wird immer verhältnißmäßig schwächer sein. — Pensionate für auswärtige Schüler, die überdieß noch unter der speciellen Aufsicht einzelner Lehrer stehn, wird der Unterzeichnete gern nachweisen. Leipzig, den 1. Februar 1836.

Der Director der allgemeinen Bürgerschule,  
Dr. Vogel.

## Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 7. Februar: Die Jüdin, große Oper von Halevy.

• • Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.


## Musikalische Morgenunterhaltung

im Saale des Gewandhauses morgen, Sonntag den 7. Febr., Vormittags 11 Uhr.

Quintett für Saiteninstrumente, von Mozart (G-moll). — Lieder für eine Singstimme, mit Begleitung des Pianoforte, gesungen von Dem. Grabau und Weinhold. — Große Sonate für Pianoforte und Violine, von Beethoven (in A.), vorgetragen vom Herrn Musikdirector Men

delssohn-Bartholdy und Herrn F. David. — Lieder ohne Worte, für Pianoforte, componirt und vorge'ragen vom Herrn F. Mendelssohn-Bartholdy. — Großes Odtett für Saiteninstrumente, von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Einlaßbilletts à zwölf Groschen sind bis heute Abend in den Musikalienhandlungen der Herren Wilhelm Härtel und Friedrich Kistner zu haben. Später und am Eingange des Saales kostet das Billet sechs'zehn Groschen. Das Directorium des Abonn.-Concerts.

 Viertes Abendvergnügen der 2ten Compagnie Communalgarte im Hôtel de Prusse den 13. Februar 1836.

Heute, Sonnabend den 6. Februar 1836,  
sechstes Concert der 12ten Compagnie,  
im Hôtel de Prusse.

### Physikalische Vorstellungen

werden heute Sonnabends, den 6. Februar ausgeföhrt, aber morgen Sonntag, den 7. Februar, Montag, den 8. Februar und folgende Tage in dieser Woche, und zwar zum letzten Male, fortgesetzt in dem gut geheizten Schneider-Innungssaale Abends präcis 7 Uhr. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst  
Panzer, Mechanikus.

### Große Weinauction.

Montag, am 8. dieses, sollen früh von 9 Uhr an, Erbtheilungs halber in der Glocke allhier auf dem Brühle Nr. 357, im Hofe,

eine Partie rein- und gutgehaltene, feine Bodenheimer und Rödelseer Weine, Jahrgang 1831,

eimerweise gegen baare Zahlung in preuß. Cour. unter Notariatsband versteigert werden. Proben sind bei Hrn. Schunke im schwarzen Rade der Glocke gegenüber und am Tage der Versteigerung vom Fasse zu entnehmen.  
K. W. Riedel, requ. Notar.

Anzeige. Die 6te Numer der

### Blätter für Handel und Industrie,

herausgegeben von A. Schiebe und Chr. Noback, enthält:

- 1) Die Nürnberg-Fürther Eisenbahn mit einer Abbildung.
- 2) Ueber die Verschiedenheit der Maaße und Gewichte in Deutschland.
- 3) Ueber den Handel von Marseille mit der Lavante.
- 4) Vermischte Nachrichten.

Georg Wigand.

### Neue Musikalien,

zu haben bei F. Whistling, Grimma'sche Gasse Nr. 756 (dem Fürstenhause gegenüber).  
Moscheles „Melodien-Bouquet“, Phantasie über beliebte Thema's, von Rossini, Mozart, Himmel und Auber, für's Pianoforte. (Mit Portrait von Moscheles.) 12 Gr.  
Bellini, Favorit-Polonaise aus der Oper: „die Puritaner“, für's Pianoforte, zweihändig. 4 Gr.  
—, dieselbe, vierhändig. 6 Gr.  
Clara Wieck, Valses romantiques, pour le Pianoforte. 10 Gr.  
Verzeichniss neuer Musikalien und Bedingungen des Leih-Instituts für Musik (gratis).

Lotterie-Anzeige. Mit  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{6}$  Loosen der 3ten Classe 9ter königl. sächs. Landes-Lottarie, welche den 22. Febr. a. c. gezogen wird, empfiehlt sich  
J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Lotterie-Anzeige. Mit  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Loosen der 7ten Classe 2ter Weimarischer Lotterie, welche den 8. Febr. gezogen wird, empfiehlt sich  
J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Lotterie-Anzeige. Mit  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Loosen der 6ten Classe 3ter Braunschweigischer Lotterie, welche den 22. Febr. d. J. gezogen wird, empfiehlt sich  
J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Anzeige. Ich zeige hiermit an, daß ich mit meinem bekannten Fuhrwerke von Merseburg nicht mehr in den 3 Lilien ausspanne, sondern im halben Monde in der Halle'schen Gasse bei Herrn Lehmann.  
Friedrich Eichhof.

Anzeige. Eine reichhaltige Auswahl neuer Umschlagetücher in den beliebtesten Gattungen, von 4 bis 10 Thln. das Stück, erhielt  
J. H. Meyer.

Anzeige. Die erwarteten, mir einige Zeit gefehlten, Blumenständer mit neun Armen habe ich wieder erhalten und kann nun damit sowohl mit als ohne Töpfchen aufwarten.  
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Anzeige. Heute und morgen wird im russischen Dampfbade gebadet.

Verkauf. Alter Nordhäuser Kornbranntwein von 34 $\frac{1}{2}$ , nach Stoppant, die Kanne zu 31 Gr., in Eimern billiger, verkauft  
Gustav Wapler, Brühl, Gewölbe Nr. 479.

empfehl't  
Rothen und weißen Meißner Wein, à Bout. 4 Gr.,  
F. W. Schulze, in den drei Rosen.

empfehl't in bester Qualität  
Herrnhuter Lichter mit Wachsdocht, à Pfd. 5 Gr.,  
F. W. Schulze, in den drei Rosen.

Verkauf. Eine Wäschrolle ist wegen Mangel an Ploß billig zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber erteilt der Hausmann in Nr. 193, am Markte.

Zu verkaufen sind Ballschuhe für Herren bei  
F. Krüger, Brühl Nr. 356, den 3 Schwanen gegenüber.

Echt englisch gebl. und ungebl. Strickgarn.

**BELPER STRUTT,**

empfling und empfehl't zum Einzel-Verkauf  
F. W. Krauser,  
Reichsstrasse Nr. 400, neben Kochs Hofe:

**F a l l h ü t e**

von Fischbein für Kinder empfehl't als sehr praktisch und billig  
J. P. Gautier.

In

**S e i d e n w a a r e n**

erhielt ich einen bedeutenden Vorrath zu noch billigen Preisen, wovon ich meine geehrten Abnehmer hierdurch zu unterrichten nicht versäume.  
J. H. Meyer.

**Schnürlöcher = Maschinen**

werden verkauft, das Stück 20 Gr., im Duzend noch billiger: Stiegligens Hof gegenüber (unter der Firma E. C. Keitel jun.), so wie auch in meiner Werkstatt, welche sich Gerbergasse Nr. 1125 befindet.  
E. C. Keitel jun., Selbgießermeister.

**Hübsche Figuren als Blumenhalter**

habe ich in neuer Auswahl erhalten und empfehle solche zu den möglichst billigen Preisen.  
Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

**Pariser Gesichtsmasken,**

von schönem, natürlichem Ausdrucke, empfehl't zu billigen Preisen  
Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

J. C. Schwarz, Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel,  
empfehl't sein Lager aller Sorten gerissener Bettfedern, Flaumensfedern, Schwann- und Eiderdaunen, so wie ein vollständiges

**Magazin fertiger Federbetten**

in jeder Qualität zu billigen Preisen. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer habe ich meinen Verkauf parterre verlegt.

## Grenzeine

find auf meiner Sandstein-Niederlage in Reichels Garten billigst zu haben.

Schirmer,

## Ein Wandepitaphium in gothischem Style

ist auf meiner Sandstein-Niederlage in Reichels Garten zu gefälliger Ansicht und Abnahme bereit. Auch sind Sodenplatten, Fußbodenplatten, Würfel unter eiserne Kreuze und ähnliche Gegenstände fortwährend daselbst auf dem Lager, und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Zu gefälligen Aufträgen auf directe Lieferungen aus meinen Steinbrüchen empfehle ich mich bestens, und werde durch billige Preise und pünctliche Ausführung dem mir zu Theil gewordenen Zutrauen jederzeit zu entsprechen suchen.

Leipzig, den 4. Februar 1836.

L. Schirmer, Steinhauermstr., Nr. 1269.

Auszuleihen sind 1000 Thlr. bis 1200 auf sichere Hypothek durch

Dr. Neubert, Nr. 202.

**Haus-Gesuch.** Gesucht wird ein Haus in hiesiger Stadt oder Vorstadt, in dem Preise von 2000 bis 4000 Thlrn., wozu jedoch nur mäßige Anzahlung für den Augenblick erforderlich ist. Anzeigen bittet man bei Herrn Dr. Wolff, Salzgäßchen Nr. 406, abzugeben.

**G. A.** Wer in der Stadt oder Vorstadt ein Wohnhaus abtreten will, wofür man 4 oder 5000 Thlr. anzulegen gedenkt, findet einen Kaufliebhaber bei dem Agent C. L. Blatspiel.

\* \* \* Sollte sich Jemand finden, der armenische Sprache und Schrift versteht, so kann er durch Uebersetzung einer Kleinigkeit gegen Vergütung einen großen Dienst erweisen. Das Nähere auf dem Grimma'schen Steinwege im weißen Engel, eine Treppe hoch.

**Gesuch.** Für eine lithographische Anstalt in der Schweiz wird unter billigen Bedingungen ein Schriftlithograph gesucht, welcher hauptsächlich in der englischen und deutschen Currentschrift möglichst geübt ist. Hierauf Reflectirende wollen ihre Bemerkungen, unter der Chiffre J. G., an N. Wienbrack's Buchhandlung alhier abgeben.

Gesucht wird ein Markthelfer, welcher zugleich auch etwas Gartenarbeit versteht und gute Atteste aufzuweisen hat, solcher kann einen Dienst finden bei Robert Lieder, Nr. 310.

**Gesuch.** Ein zweiter Marqueur, der gute Atteste beizubringen vermag, kann sich bei Hrn. Löpfer, im Plauenschen Hofe melden, wo er mehr Nachweisung erhalten wird.

**Gesuch.** Für ein hiesiges Materialwaarengeschäft wird zu baldigem Antritte ein Lehrling von auswärtigen, rechtlichen Kestern gesucht. Nachweisungen geben die Herren  
Kelt & Schinsky in Leipzig.

Gesucht wird eine perfecte Köchin. Das Nähere zu erfragen bei J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Gesucht wird zu künftige Ostern eine bejahrte Person aus dem Bauernstande als sogenannte Käsemutter, welche auf einem Vorwerke die Beköstigung der Knechte und Mägde besorgt und in der Behandlung des Viehes Erfahrung besitzen muß. Mit guten Zeugnissen versehene Personen können sich melden bei Herrn Jahn, in der weißen Taube Nr. 316.

**G. A.** Für einen königl. Beamten sucht ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, am Liebsten in einer — Grimma'schen — Vorstadt, der Agent C. L. Blatspiel, in Reichels Garten.

**Logis-Gesuch.** Ein Familienlogis in der Stadt vorn heraus, und wo möglich in der Nähe des Marktes, wird zu Ostern gesucht; Adressen unter G. F. C. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Vermiethung.** In lebhafter Gegend ist ein Gewölbe außer den Messen zu vermieten, welches sogleich bezogen werden kann, und das Nähere zu erfragen bei Joh. Gottlob Böhne, am Raschmarke.

**Vermiethung.** Zu Ostern dieses Jahres ist in einer frequenten Lage der Vorstadt ein Logis, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehör zu vermieten. Das Nähere erfährt man auf dem Brühle Nr. 322 (schwarzes Rad) parterre.

**Vermiethung.** In bester Meslage ist eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben auf die Straße, 2 Stuben und großem Vorsaal in den Hof ic. von Ostern d. J. an auf mehrere Jahre anderweit zu vermieten, und in Nr. 375, 2 Treppen hoch, das Nähere zu erfragen.

## Pfannenkuchen, mit Himbeer- und Ananas-Crém

gefüllt, sind von heute an täglich frisch zu haben.

Außerdem sind alle beliebige Sorten glasierte Pfannenkuchen, als Vanille-Chocolate, Maraschino-Rosen ic., nach kurz vorher gegangener Bestellung zu bekommen, und empfiehlt sich bestens  
E. Friedr. Schnauser, Hainstraße Kleines Joachimsthal Nr. 1197.

## Concert-Anzeige.

Morgen, den 7. Februar, stark besetztes Concert vom Musikchore  
des Herrn Popitsch. C. Kupfer, sonst Schiegnitz.

Einladung. Heute zu meinem Einzugschmause erlaube ich mir meine Sönnner und Freunde ergebenst einzuladen, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens bedienen werde. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

Den 6. Februar 1836.

J. A. Weicher, in der Fortuna.

Einladung. Heute Abend Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln nebst Eisenberger und Böttger Lagerbier, à Seidel 1 Gr., bei

K. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Einladung. Heute, Sonnabend den 6. Februar, ladet seine Sönnner und Freunde zum Schlachtfeste ergebenst ein

F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Zu Schweinsknochen und andern Speisen portionsweise heute, als den 6 Januar a. c., ladet ergebenst ein

E. W. Gräfe,

Grimm. Steinweg, Nr. 1187.

Einladung. Heute, den 6. Februar, früh 9 Uhr zum Wellfleisch und Abends zum Wurstschmaus ladet ergebenst ein

J. G. Lehmann, Wirth zum halben Monde.

\* \* \* Heute Abend zu polnischem Karpfen in Schröters Bierniederlage.

## Fastnachtsschmaus in Stötteritz,

morgen, den 7. Februar, worauf ich meine verehrten Gäste ergebenst aufmerksam mache und um gütigen Besuch bitte.

Carl Schulze.

## Einladung

zur Tanzmusik nach Möckern morgen, den 7. d. M., wobei ich zugleich für frische Pfannenkuchen besorgt sein werde.

Möckern, am 5. Februar 1836.

H. Werthmann.

## Ergebenste Einladung.

Morgen, als den 7. d. M., ist die Concert- und Tanzmusik von dem Musikchore des 2ten Schützenbataillons besetzt. Um gütigen Besuch bittet

Ernst Reinhardt, in Lügshena.

## Ergebenste Einladung

zum Portionenschmaus morgen, den 7. Februar. Ich bitte um gütigen Besuch.

Düngefeld, in Plagwitz.

Gelegenheit nach Großherbst, den 7. Februar, auf der Gerbergasse Nr. 1157, bei

G. Klinge.

## 10 Thaler Belohnung.

Verloren wurde den 4. Februar auf dem Fleischmarke der Fremden in einer Bude eine goldene Erbskette 3 Ellen lang mit einem glatten Schloßchen, woran ein Häkchen fehlte; die Kette befand sich in einer Pappschachtel, oben darauf stehend: Salomonis-Apothek. Wer diese Kette zurückbringt, erhält obige Belohnung in der Burgstraße Nr. 136, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Verloren. Wer am 2. Februar ein Actenheft, die Angelegenheiten eines gesellschaftlichen Vereins betreffend, gefunden hat, wird gebeten, solches Burgstraße Nr. 148 parterre gegen angemessene Belohnung zurückzugeben.

Verloren wurde am Mittwoch Abende ein Brief nebst einer Anweisung von einigen Thalern auf Herrn Buchhändler Köhler hier. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung an den Hausmann im Plage de repos, oder an die Adresse des Briefes abzugeben.

**Abhanden** gekommen ist am letzten Donnerstage in der Herren-Garderobe des neuen Schützenhauses ein dunkelblauer, fast neuer Tuchmantel mit langem Kragen und Ärmeln. Der Halskragen und das Futter, welches durchaus geht, ist von kirschrothem Kaisertuche; beim untern Kragen sind jedoch nur die vordern Theile mit Kaisertuche, der innere mit Merino gefüttert. Wer zur Wiedererlangung dieses Mantels, der übrigens sehr kenntlich ist, verhilft, erhält eine gute Belohnung von **U. Lange, Reichels Garten, alter Hof, bei Herrn Haubold.**

\* \* Wer dem Unterzeichneten zur Wiedererlangung eines grün eingebundenen und mit vielen Kupfern versehenen neuen Picture of London und eines in einer beschädigten Capfel steckenden bunten Plan of London — beide vom letzten Jahre und den 15. December aus dem Studitzimmer entwendet — behilflich ist, erhält eine Belohnung von drei Thalern.  
**D. Schubert (Brühl Nr. 418).**

\* Wer im Spätaugust vor. J. vor der hiesigen Nicolaischule ein Reißzeug mittler Größe gefunden hat, wird gebeten, gegen eine angemessene Belohnung dasselbe an **D. Schubert (Brühl Nr. 418)** abzugeben.

**Todes-Anzeige.** Heute, Morgens um 2 Uhr, entschlief sanft zu einem bessern Sein unsre innig geliebte gute Rosalie. Leipzig, den 4. Februar 1836.

Wilhelm Schulz.

R. Schulz, geb. Ziegler. } Aeltern.

W. Günther in Halle. Gatte.

Julius Schulz.

Cäcilie Frieße, geb. Schulz. } Geschwister.

Hermann Schulz.

Robert Frieße. Schwager.

### Thorzettel vom 5. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Sachsenröder, M. Gurliitt u. Hr. Lehrer Schob, v. hier, v. Altenburg, Schneeberg u. Zwickau zurück.

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Auf der Dresdener Giltpost: Hr. Baron v. Seckendorf, v. Dresden, bei Reg.-Rath v. Broiggen.

Hr. Rfm. Schwabe, v. Schmiedeberg, in der Sonne.

Hr. Partic. v. Uffel, v. Weissen, im S. de Bav.

Hr. Appell.-Rath v. Salza u. Hr. Secr. Pösch, v. hier, v. Dresden zurück.

Auf der Dresdener Dilligence: Hr. Camb. Klien, von Stolpen, bei Klien.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Hr. Rfm. Thobe, v. Ronken, im Hotel de Saxe.

Hr. Hdlgsreis. Bernhardt, v. Magdeburg, im gr. Blumb.

Hr. Partic. Hertwig, v. Breitingen, im S. de Ruffie.

Hr. Hdlgsreis. Kühnert, v. Sahl, im S. de Pol.

Die Berliner ordin. Post, 10 Uhr.

Hr. Rfm. Büttner, v. Gomburg, im Blumenberge.

Hr. Rfm. Jacoby, v. Dessau, bei Winkler.

Hr. Partic. Kirchner, v. Berlin, u. Hr. Rfm. Kuetgens, v. Aachen, im Hotel de Ruffie.

Auf der Halberstädter Giltpost, um 4 Uhr: Hr. Eisen-

bütten-Pächter Flemming, v. Ober-Boschen, im S. de Pol.

Hr. Rfm. Kenschel u. Hr. Commis Schlippe, v. Hamsburg, im Hotel de Ruffie.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Auf der Berlin-Köliner Giltpost, um 5 Uhr: Hr. Geh.-Rath Brügemann, v. Merseburg, im Hotel de Saxe, u. Hr. Commis Fleischer, v. Magdeburg, pass. durch.

Mad. Klein u. Rabeding, v. Lauchstädt, im S. de Bav. u. bei Wolf.

Hr. v. Scholdkein u. Dem. Edwe, v. hier, v. Naumburg zurück.

Se. Durchl. der Erbprinz v. Weimar, v. Weimar, im gr. Blumenberge.

**P e t e r s t h o r. Vacant.**

**H o s p i t a l t h o r.**

Hr. Rfm. Ulrich, v. Chemnitz, in den 3 Königen.

Auf der Nürnberger Dilligence, um 5 Uhr: Hr. Appel.-Rath Krug, v. Zwickau, bei Prof. Krug, Hr. Rfm.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Stae Kafette von Dresden.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Hr. Prof. Weiske, v. hier, v. Halle zurück.

**K a n s t ä d t e r T h o r. Vacant.**

**P e t e r s t h o r.**

Hr. Rfm. Enke, v. Götting, pass. durch.

**H o s p i t a l t h o r.**

Die Chemnitzer Giltpost, 18 Uhr.

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost, um 9 Uhr: Hr. Camb. Herrmann, v. hier, v. Döbeln zurück, u. Hr. D. Härtel, v. Waldheim, unbestimmt.

Hr. Rfm. Weg, v. Kassel, in St. Berlin.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Auf der Berliner Giltpost, um 1 Uhr: Hr. Reg.-Rath Kreibitz, v. Stein, v. Berlin, u. Hr. Rfm. Heim, von Riga, pass. durch.

**S r i m m a ' s c h e s, K a n s t ä d t e r, P e t e r s. u n d H o s p i t a l t h o r: Vacant.**

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Hr. Rfm. Cäsenguth, v. Offenbach, pass. durch.

Hr. D. Dietrich, v. Grünhain, bei Walbel.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Auf der Frankfurter Giltpost, um 3 Uhr: Hr. Rfm. Strauß, u. Hr. Hdlgsreis. Ederfeld, v. Frankf. a/M., p. durch,

Hr. Rfm. Frenkel, v. Offenbach, pass. durch, Hr. Rfm. v. b. Grone, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück, Hr. Partic. Keller, v. Griesbrim, in St. Berlin.

**H a l l e ' s c h e s, P e t e r s. u n d H o s p i t a l t h o r: Vacant.**

Verleger: **E. Polz.**